ILNAS-EN 50436-7:2016 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN 50436-7:2016

Alkohol-Interlocks - Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten - Teil 7: Einbaudokument

Éthylotests antidémarrage - Méthodes d'essais et exigences de performance - Partie 7: Document d'installation

Alcohol interlocks - Test methods and performance requirements - Part 7: Installation document

12/2016

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 50436-7:2016 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 50436-7:2016 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html

ILNAS-EN 50436-7:2016 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

ILNAS-EN 50436-7:2016

EUROPÄISCHE NORM
EUROPEAN STANDARD
NORME EUROPÉENNE

EN 50436-7

Dezember 2016

ICS 43.040.10; 71.040.40

Deutsche Fassung

Alkohol-Interlocks - Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten - Teil 7: Einbaudokument

Alcohol interlocks - Test methods and performance requirements - Part 7: Installation document

Éthylotests antidémarrage - Méthodes d'essais et exigences de performance - Partie 7: Document d'installation

Diese Europäische Norm wurde von CENELEC am 2016-10-31 angenommen. CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC Management Centre oder bei jedem CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem CEN-CENELEC Management Centre mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

CEN-CENELEC Management Centre: Avenue Marnix 17, B-1000 Brussels

© 2016 CENELEC Alle Rechte der Verwertung, gleich in welcher Form und in welchem Verfahren, sind weltweit den Mitgliedern von CENELEC vorbehalten.

Ref. Nr. EN 50436-7:2016 D

ILNAS-EN 50436-7:2016 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

Inhalt

Europäisches Vorwort **3**
Einleitung **4**
1 Anwendungsbereich **5**
2 Normative Verweisungen **5**
3 Begriffe **5**
4 Einbau eines Alkohol-Interlocks **7**
5 Zeitverhalten **8**
6 Layout und Inhalte des Einbaudokuments **8**
6.1 Allgemeines 8
6.2 Allgemeiner Inhalt und Layout 8
6.4 Fußzeile 9
6.5 Schematische Darstellungen für den Anschluss 10
6.6 Sicherheitsrisiken beim Einbau und zu berücksichtigende Punkte 10
6.7 Einbauanleitung 10
6.8 Veränderung des Fahrzeugbetriebs 10
6.9 Einbauposition von Alkohol-Interlock-Handteil und -Steuereinheit 10
Anhang A (informativ) **Zeitverhalten** **11**
Anhang B (normativ) **Allgemeines Layout des Einbaudokuments** **12**
Anhang C (normativ) **Schematische Darstellungen für den Anschluss** **13**
Anhang D (informativ) **Einbauanleitung** **16**
Literaturhinweise **18**

Bilder

Bild 1 – Traditionelles Einbauschema für ein Alkohol-Interlock 7
Bild A.1 – Diagramm für das Zeitverhalten 11
Bild D.1 – Position des Masse-Anschlusspunkts 16
Bild D.2 – Abbau von Fahrzeugteilen mit möglichst geringen Schäden zum Erreichen eines Anschlusspunkts 16
Bild D.3 – Ort des Steckers und der Pins im Stecker 17

Tabellen

Tabelle B.1 Layout des Einbaudokuments 12
Tabelle C.1 Informationen zum Verbindungschema 13

ILNAS-EN 50436-7:2016 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 50436-7:2016) wurde von CLC/BTTF 116-2 „Alkohol-Interlocks“ ausgearbeitet.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

• spätestes Datum, zu dem dieses Dokument auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen sein muss	(dop)	2017-10-31
• spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die diesem Dokument entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen	(dow)	2019-10-31

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CENELEC ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

ILNAS-EN 50436-7:2016 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

Einleitung

Der Zweck von Alkohol-Interlocks ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, indem Personen mit Alkoholkonzentrationen oberhalb eines festgesetzten Grenzwertes am Führen eines Kraftfahrzeuges gehindert werden. Die Normenreihe EN 50436 legt die Prüfverfahren und wesentlichen Anforderungen an das Betriebsverhalten für Alkohol-Interlocks fest und gibt Behörden, Entscheidern, Käufern und Nutzern einen Leitfaden an die Hand.

Es gibt mehrere Anwendungsbereiche, in denen Alkohol-Interlocks eingesetzt werden können:

– eingebaut in ein Fahrzeug als allgemein präventive Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, auf freiwilliger Basis oder gesetzlich in bestimmten Fahrzeugen gefordert (z.B. Fahrzeuge für Kindertransport), oder

– in Fahrzeugen, für die sie von einem Gericht oder einer Verwaltungsbehörde als Bestandteil eines Programms für alkoholauffällige Kraftfahrer angeordnet wurden, oder

– bei Personen, die an einem medizinischen oder einem Rehabilitationsprogramm teilnehmen.

Alkohol-Interlocks sind häufig für den Nachrüstungseinbau vorgesehen. Zu diesem Zweck werden sie mit den elektrischen Stromkreisen und den Steuerkreisen des Fahrzeugs verbunden.

Dieser Einbau eines Alkohol-Interlocks sollte das ordnungsgemäße Betriebsverhalten des Fahrzeugs nicht störend beeinflussen, sollte die Betriebsicherheit und Sicherung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen, und sollte so einfach und schnell wie möglich durchführbar sein. Zusätzlich sollten die Einbaukosten im Vergleich zu den gesamten Kosten des Alkohol-Interlocks niedrig sein.

Deshalb ist es wünschenswert, ein standardisiertes Einbaudokument zur Verfügung zu haben, um den ein Alkohol-Interlock in ein bestimmtes Fahrzeugmodell einbauenden Monteuren die notwendigen Details zur Verfügung zu stellen, auch wenn die Verantwortung für die sichere Installation beim das Alkohol-Interlock einbauenden Monteur liegt.

ILNAS-EN 50436-7:2016 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

ILNAS-EN 50436-7:2016 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt den Inhalt und das Layout eines Einbaudokuments fest, das notwendige und hilfreiche Informationen über den Nachrüsteinbau eines Alkohol-Interlocks in ein Fahrzeug zur Verfügung stellt. Es beschreibt ausführlich den Fahrzeugtyp, schematische Darstellungen für den Anschluss, Anleitungen für die Erreichbarkeit und Empfehlungen zur Vermeidung von Sicherheitsrisiken.

Die Inhalte und das Layout stellen sicher, dass das Einbaudokument durch Monteure in unterschiedlichen Ländern einfach zu benutzen ist und dass es in Papierform oder in elektronischer Form verfügbar sein kann.

Diese Europäische Norm ist für Alkohol-Interlocks nach EN 50436-1 und EN 50436-2 anwendbar.

Diese Europäische Norm richtet sich hauptsächlich an Fahrzeughersteller und an Hersteller von Alkohol-Interlocks.

Diese Europäische Norm gilt nicht für

– den Prozess der Handhabung des Einbaudokuments,
– den Einbauprozess,
– Informationen im Zusammenhang mit Ausbildung und Training der Monteure,
– allgemeine Anforderungen an das Betriebsverhalten von Alkohol-Interlocks (siehe EN 50436-1 und EN 50436-2),
– den Einbau des Alkohol-Interlocks während der Fahrzeugherstellung.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 50436-1:2014, *Alkohol-Interlocks – Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten – Teil 1: Geräte für Programme mit Trunkenheitsfahrern*

EN 50436-2:2014, *Alkohol-Interlocks – Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten – Teil 2: Geräte mit Mundstück zur Messung des Atemalkohols für den allgemein-präventiven Einsatz*

EN ISO 216, *Schreibpapier und bestimmte Gruppen von Drucksachen - Endformate - A- und B-Reihen und Kennzeichnung der Maschinenlaufrichtung (ISO 216)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1
Alkohol-Interlock
Gerät, das sich normalerweise, wenn es installiert ist, im blockierenden Zustand befindet, um das Starten des Fahrzeugmotors zu verhindern, und das in den nicht-blockierenden Zustand nur nach Abgabe und Analyse einer Atemprobe mit einer Alkoholkonzentration unterhalb eines Grenzwertes gebracht werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff Es besteht üblicherweise aus einem Handteil und einer Steuereinheit, die elektrisch mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Anmerkung 2 zum Begriff In dieser Europäischen Norm schließt der Ausdruck "Starten des Fahrzeugmotors" die Bereitstellung eines Ausgangssignals vom Alkohol-Interlock an das Fahrzeug ein, um den Start, den Betrieb oder die Bewegung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.1, modifiziert – im englischen Text wurde „vehicle motor“ durch „vehicle engine“ ersetzt]

3.2
Atemalkoholkonzentration
Ethanol-Massenkonzentration, angegeben in mg/l (Milligramm Ethanol pro Liter Atemluft), in einer Atemprobe, die in ein Alkohol-Interlock abgegeben wurde

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.2]

3.3
Atemprobe
Atemluftprobe, die unter forcierter Ausatmung genommen wurde

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.3]

3.4
akzeptierte Atemprobe
Atemprobe, die vorgegebene Anforderungen an Volumen, Durchfluss, Ausatemzeit und andere Charakteristika einer menschlichen Atemprobe erfüllt

Anmerkung 1 zum Begriff Die Akzeptanz einer Atemprobe ist unabhängig von der Alkoholkonzentration.

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.4]

3.5
Atemtest
Abgabe einer Atemprobe an ein Alkohol-Interlock

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.5]

3.6
blockierender Zustand
Zustand, in dem das Alkohol-Interlock den Start des Fahrzeugmotors verhindert

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.7]

3.7
nicht-blockierender Zustand
Zustand, in dem der Fahrzeugmotor gestartet werden kann

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.8]

3.8
Grenzwert der Atemalkoholkonzentration
festgelegter Wert der Atemalkoholkonzentration, bei dem oder über dem der Start des Fahrzeugmotors verhindert wird

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.9]

3.9
Versorgungsspannung
Spannung der elektrischen Energieversorgung des Fahrzeugs zum Betrieb des Alkohol-Interlocks

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.19]

3.10
Hersteller
Person oder Organisation, die für die Entwicklung, Konstruktion und/oder Herstellung des Fahrzeugs oder des Alkohol-Interlocks verantwortlich ist

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.23, verändert — 'des Fahrzeugs oder' wurde hinzugefügt]

3.11
Nachrüstung
jeder Einbau eines Alkohol-Interlocks in einem Fahrzeug nach der ursprünglichen Fahrzeugherstellung

[QUELLE: EN 50436-1:2014, 3.24]

ILNAS-EN 50436-7:2016 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop